

Indiana Tribune.

— Geschäft —
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Dieselbe „Tribune“ kostet durch den Züger 12
Cent per Woche, die Sonntags „Tribune“ 12
Cent per Woche. Solche summen 15 Cents.
Der Post zugeschickt in Herausgabezeitung so ver-
zehrt.

Office 120 O. Worlandstr.

Indianapolis, Ind., 3. Januar 1886.

Wie in Maine gekreist wird.

Einer interessanten Correspondenz aus Portland, Me., entnehmen wir folgende Stellen, die wieder einmal zeigen, was der Prohibitionsgesetz heraus-aufkam.

In ganz Maine sind jetzt „wandernde Kneipe“, etwas sehr Gewöhnliches; überall steht man auf jene mysteriösen Gestalten, denen alle ihr Kleider zu eng zu knüpfen scheinen, weil ein gutes Schnapsgefühl darunter verborgen ist, und die sich nur auf die Augen- und Fingerspitzen verstecken. Außerdem aber kommt man auf vielen anderen Wegen dem „geheimen“ Bedürfnis zu Hilfe. In manchen Hotels bekommt der Trinker einen Schlüssel, begiebt sich in ein abgelegenes Zimmer auf dem oberen Stockwerk und schließt sich darin so lange ein, bis er genug oder mehr als genug hat. An anderen Plätzen wieder wird man eine dunkle Siege hinabgewiezen, und wenn man unten angelommen ist, ohne den Hals gebrochen zu haben, so findet man sich in einem engen, dunklen Gang; ein kleiner Junge taucht auf, zündet ein Gaslicht an, schließt eine Tür auf, und man sieht vor einem völlig eingerichteten Schankraum. Das Vier kostet in einem solchen Local 10 Cents pro Glas, und auch alle übrigen Getränke kommen 5 oder 10 Cents höher, als in prohibitionstreiten Staaten. „Mixed drinks“ gibt es hier nicht, und selbst Bäcker und Teller als Beigabe zu den Schnäppen sind hier unbekannt.

Ausgäng aus diese Blaue leidet sich die Polizei alle paar Wochen; doch die Beute behält sich bisher immer auf einige halbfeste Flaschen, und man warstet auf den Besuch der Hermandad vorbereitet.

Jeder reguläre Geschäftsmann hat sein Schnapsmagazin entweder zu Hause oder im Clubzimmer — oder auch Beides. Die jungen Clerks, die grünen Studenten u. s. w. gehören alle zu geselligen Vereinigungen, welche ihre regelmäßigen Abendvergnügen in irgend einem unbekannten Zimmer unter Geschäftsleuten haben. Jedes Mitglied nun hat in diesem Zimmer ein verschlossenes Schränkchen stehen, worin sich seine Trinkvorhänge befinden. Es ist ein populärer Anblick, wie dann Abends jeder in dem geheimen Stube vor seinem Schränkchen neigt, und ein gegenwärtiger Geistiger Austraß stattfindet. Diese Schränke werden von den Agenten bedeutender Brauer und Schnapsverkäufer aus Plastikstoffs periodisch mit Stoff gefüllt. Damit das Belauern nicht so schnell geht, wird auch gehörig Polter und Blößt gezeigt, und ein dicker Tabakszettel erfüllt das Zimmer.

Die Apotheker machen ein fabelhaftes Geschäft mit dem Schnapsverkauf. Es gibtindeinde auch genug Außenhäuser, welche im Hintergrunde, unten oder oben, eine Kneipe haben, wo ein Dachziegel, der plötzlich an der Wand auftaucht, das Gewünschte sendet, oder vielleicht auch ein Schankwärter sich blicken lässt.

Noch viele andere Methoden zur Verbreitung der durtigen und verwaschenen Menüs hielten angeschaut werden, und fortwährend werden neue erfunden. Der „Salzhüter“ ist nicht verschwunden, sondern hat nur Dutzende anderer Gestalten angenommen. Er mischt nur wenig Zimber, in denen er mit seiner Familie wohnt, und wo gleichzeitig die Freunde und Nachbarn sich „versammeln“. Das Bierfaß befindet sich vielleicht in einem alten Brunnen im Hof oder droben im Dachstuhlen. Der nötige Haben wird in einem geheimen „Sofe“ versteckt, das in die Wand gebrochen ist und ein völlig unkenntliches Thürchen enthält; zum Überdruck steht noch ein Bett darunter. Der Kneipwirt und besonders der Schnapswirt, siehe sich so gut, als je, und braucht der Stadt keinerlei Abgaben zu zahlen. Getrunken wird allermindestens fassibel, als vorher. Die Protokolle des Ortsgerichts ergeben pro Woche mindestens ein Dutzend Verhaftungen wegen sinnloser Betrunkenheit.

Gintheuer Index.

Robert J. Leaycraft, welcher seit 1849 im Bureau des Countyclerk zu New York als Crier Alten - Nachzuber angestellte, war dieser Tage durch sein Auscheiden eine ungewöhnliche Lücke in den Geschäften seines Verwurzelten. Vor 35 Jahren nämlich begann Leaycraft mit der Anlegung eines riesigen Namenregisters, das ihm das Nachsuchen über die auf jedem Grundstück laufenden Hypotheken, die Besitztitel u. s. w. erleichterte, und zwar legte er dieses Register nach einer in vielen Beziehungen ganz neuen und in seinem Amt noch nie üblich gewesenen Methode an. Vermittelt durch das Register — das gegenwärtig auf 200 dicke Bände angewachsen ist und alle Streifzüge des Countys von den vergangenen 40 Jahren enthält — konnte er etwa in fünf Minuten nachschlagen, wo die übrigen Beamten einen vollen Tag brauchten.

Wie wie ungemeinem Vorbehalt dieses Riesenregister sein musste, leuchtet auf den ersten Blick ein. Das Amt des Nachzubers in einem County wie New York ist ein wichtiger Posten. So oft ein Anwalt Auskunft über ein streitiges Eigentum erhalten und darauf weniger, als daß er ihm die Gelegenheit gäbe — Zeit — vertrüben will, kommt er in das Bureau des County-Clerks und lädt sich vom Nachzuber bestimmen. Zum vorliegenden Falle mußte dafür stets eine erhebliche Extragebühr bezahlt werden, wovon die eine Hälfte

dem Nachzuber, und die andere dem Countyclerk in die Tasche floss. Seit der Einführung von Leaycrafts neuem Index liegt die Nachfrage nach solchen Diensten ungeheuer, und dementsprechend auch die Einnahmen des Nachzubers und des Countyclerk. Außerdem aber machte Leaycraft noch für sich selbst ein immer mehr aufblühendes Geschäft. Er hatte nämlich den Index ursprünglich für sich allein angelegt, und ließ sich von jedem anderen Bureaubeamten, der für oder das Publizist seine, Leaycrafts „Erfindung“ benutze, jedesmal eine Zusage zahlen. So ging das Jahrzehnte lang Tag für Tag, Leaycraft „machte“ Geld wie Heu, und seine Kollegen hatten nichts dagegen einzubringen, da auch für ihre Rechnung dabei standen.

Da erlich plötzlich die Legislatur ein Gesetz, welches verfügte, daß die Beamten im Countyclerk-Bureau nur auf seine Gehälter als Einnahmen anwiesen seien, und alle Einnahmen des Büros in die Stadtkasse fließen sollten. Dies bedeute natürlich den Untergang von Leaycrafts Industrie in der bisherigen Form. Der alte Altenmann war jedoch nicht gewillt, so ohne Weiters seine Goldgrube aufzugeben. War er doch nicht von der Stadt, sondern von dem Countyclerk angestellt, und in keiner Weise gebunden. So schrieb er denn an den Abfachungsrat, man möge ihm gestattet werden für seinen Index \$500,00 zu erhalten, dann würde er im Amt bleiben; andernfalls würde er sofort gehen, seine 200 Registerbücher mit sich nehmen und das Geschäft privat weiterbetreiben. Mit der Zeit ging er auf \$400,00 herunter; da ihm aber der Abfachungsrat nur \$300,00 zahlen wollte, so hat Leaycraft jetzt wirklich seine Drohung ausgeführt. Die Stadt ist in diesem Falle ganz machtlos.

Mormonen und Prostituierte.

Brigham Young Hampton, die Hauptperson in der vielbeschriebenen Beziehung zwischen Mormonen und Prostituierten kommt 5 oder 10 Cents höher, als in prohibitionstreiten Staaten. „Mixed drinks“ gibt es hier nicht, und selbst Bäcker und Teller als Beigabe zu den Schnäppen sind hier unbekannt.

Ausgäng aus diese Blaue leidet sich die Polizei alle paar Wochen; doch die Beute behält sich bisher immer auf einige halbfeste Flaschen, und man warstet auf den Besuch der Hermandad vorbereitet.

Jeder reguläre Geschäftsmann hat sein Schnapsmagazin entweder zu Hause oder im Clubzimmer — oder auch Beides. Die jungen Clerks, die grünen Studenten u. s. w. gehören alle zu geselligen Vereinigungen, welche ihre regelmäßigen Abendvergnügen in irgend einem unbekannten Zimmer unter Geschäftsleuten haben. Jedes Mitglied nun hat in diesem Zimmer ein verschlossenes Schränkchen stehen, worin sich seine Trinkvorhänge befinden. Es ist ein populärer Anblick, wie dann Abends jeder in dem geheimen Stube vor seinem Schränkchen neigt, und ein gegenwärtiger Geistiger Austraß stattfindet. Diese Schränke werden von den Agenten bedeutender Brauer und Schnapsverkäufer aus Plastikstoffs periodisch mit Stoff gefüllt. Damit das Belauern nicht so schnell geht, wird auch gehörig Polter und Blößt gezeigt, und ein dicker Tabakszettel erfüllt das Zimmer.

Die Polizei macht ein fabelhaftes Geschäft mit dem Schnapsverkauf. Es gibtindeinde auch genug Außenhäuser, welche im Hintergrunde, unten oder oben, eine Kneipe haben, wo ein Dachziegel, der plötzlich an der Wand auftaucht, das Gewünschte sendet, oder vielleicht auch ein Schankwärter sich blicken lässt.

Nach wie ungemeinem Vorbehalt dieses Riesenregister sein musste, leuchtet auf den ersten Blick ein. Das Amt des Nachzubers in einem County wie New York ist ein wichtiger Posten. So oft ein Anwalt Auskunft über ein streitiges Eigentum erhalten und darauf weniger,

Quellen erscheinen auf einer Kette großer Sandhügel. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jedes Wasser hoch aufsteigen; dieses Wasser ist so stark mit Petroleum gesättigt, daß es an einem Flecke gelungen ist, sechs Fässer Erdöl in einer Stunde zu gewinnen. Das Gesetz, daß diese Petroleum-Springbrunnen verursachen, ähnelt demjenigen einer Eisenbahn. Der Rahmen dieses Höhenzuges enthält zahlreiche cylinderförmige Krater, welche jed